

Triticale	Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum)	Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	1, 2, 3, 4
Weizen	Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 32-61 (BBCH).	1, 2, 4
Weizen	Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 51-61 (BBCH).	1, 2, 4
Weizen	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH).	1, 2, 4, 8
Weizen	Braunrost, Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1.2 l/ha	1, 2, 3, 4
Weizen	Braunrost	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	1, 2, 4
Winterroggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	1, 2, 3, 4
Winterroggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	1, 2, 4

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- 3 In Tankmischung mit Amistar (0.4 l/ha).
- 4 Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
- 5 Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
- 6 In Tankmischung mit Derosal (0.4 kg/ha) bei starkem Befallsdruck.
- 7 In Tankmischung mit 0.4 kg/ha Carbendazim (60% WP) bei starkem Befallsdruck.
- 8 Nach pflugloser Ansaat nach Weizen oder Mais.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.